

## Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 08.05.2020

1. Der Verwaltungsrat gedenkt der besonderen historischen Bedeutung des heutigen Tages, den 75. Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkrieges.
2. Der Vorsitzende informiert auf Basis einer Tischvorlage über die wichtigsten Beratungspunkte der Schaltkonferenz der GVK vom 28.04.2020.
3. Der Verwaltungsrat lässt sich von der Geschäftsleitung über den Stand der Diskussionen im Gesellschafterkreis zum Fortbestand des IRT informieren. Der Verwaltungsrat unterstützt die Position des hr, das IRT auf Basis des vorgestellten Konzepts mit einer angepassten Aufgabenbeschreibung weiterführen zu wollen, wenn sich auch die anderen ARD-Gesellschafter hieran beteiligten.
4. Der Vorsitzende informiert über das hessische Gesetz zur Verschiebung der Personalratswahlen aufgrund der Corona-Krise, wonach die Amtszeit der amtierenden Personalräte über den 31.05.2020 hinaus verlängert wird. Dies bedeutet für das Gremium, dass es bis zu einem neu anberaumten Termin für Neuwahlen auch keine Änderung bei den Vertretern des Personals im Verwaltungsrat geben werde.
5. Der Intendant informiert über den Stand des Ratifizierungsverfahrens des neuen Staatsvertrages.
6. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat über die bisherigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise auf den hr. Eine Prognose zu weiteren Entwicklung sei derzeit nicht möglich. Der Verwaltungsrat erbittet daher regelmäßige Informationen zum Stand der Erkenntnisse in den kommenden Sitzungen.
7. Der Verwaltungsrat berät auf Basis ausführlicher Informationsvorlagen über eine Anpassung der Richtlinien für die Wertpapieranlagen des hr sowie über Beschaffungen zwischen 30.000 und 100.000 € im 2. Halbjahr 2019.
8. Der Verwaltungsrat berät auf Basis umfangreicher Vorlagen über anstehende Investitionen und gibt u.a. Mittel für die Erneuerung zentraler Komponenten im Speichernetzwerk und für die Ersatzbeschaffung von Systemkomponenten zur Untertitelerstellung frei.
10. Der Verwaltungsrat verabredet, auch die kommenden Termine unter Einhaltung der angesichts der Corona-Pandemie geltenden Hygiene – und Abstandsregelungen als Präsenzsitzungen abzuhalten, soweit es keine anderweitigen Anordnungen gibt, die eine Neuplanung erfordern.

gez. Armin Clauss